

Rundbrief 2.2020

für Mitglieder und Freunde
des Vereins ProBeethovenhalle



Überblick:

- Bericht von der Baustelle der Beethovenhalle
- Neue Homepage
- Führung im Frauenmuseum
- „Bauprobe Beethoven“
- Personalia
- Konzert Grundton D
- Jubiläumskonzert mit Daniel Barenboim

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Beethovenhalle,

Corona prägt unser aller Leben und Zusammenleben. Damit umzugehen ist nicht leicht und wird mit zunehmender Dauer schwieriger. Neben Virus-bedingter Gefahren für „Leib und Leben“ leidet das soziale wie öffentliche Leben. Auf persönliche Kontakte zu verzichten, fällt uns allen schwer und macht uns mitunter einsam und bedrückt. Es bleibt nur zu hoffen, dass Wissenschaft, Forschung und Medizin alsbald helfen, wieder ein reiches Sozial- und Vereinsleben zu ermöglichen.

Gleichwohl entwickeln sich Dinge weiter – und das ist gut. Der Verein ProBeethovenhalle musste zwar seine Aktivitäten einschränken, und der Vorstand konnte das letzte Mal im August zu einer Sitzung zusammenkommen. Doch wir haben die Zeit genutzt und viel Arbeit in den neuen Internetauftritt unseres Vereins investiert. Außerdem gab es ein Gespräch mit Lutz Leide, dem Leiter des Städtischen Gebäudemanagements Bonn, bei dem verschiedene Themen angesprochen wurden. An dieser Stelle möchten wir uns bei ihm sowie seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die große Unterstützung bedanken.

- **Bericht von der Baustelle der Beethovenhalle**

Wer derzeit an der Beethovenhalle vorbeifährt, kann sehen, dass große Teile der Fassade hinter Planen versteckt sind. Dort werden die Arbeiten bis zum Frühjahr ruhen. Drei Seiten der Tuffsteinfassade sind weitgehend fertiggestellt, wie uns die Stadt berichtete. Aufgrund der kühlen Temperaturen werden die Arbeiten an der Westseite erst nach dem Winter fortgesetzt.



Derzeit wird die Baustelle für den Winter vorbereitet. Eine Winterheizung ist bereits vor Ort und wird bei Temperaturen unter acht Grad in Betrieb genommen. Sollte es in diesem Winter Hochwasser geben, so ist der Hochwasserschutz bereits an der Nordseite der Halle im neuen Anlieferhof vorhanden und kann bei einem steigenden Rheinpegel eingesetzt werden. Wollen wir hoffen, dass alles glatt läuft, und wir nicht mit erheblichem Hochwasser zu kämpfen haben werden.

Was uns besonders freut, ist, dass nun endlich ein definitives Datum für die Fertigstellung des Daches von der Stadt genannt wurde. Die Probleme mit den Streben sind so weit behoben, dass mit dem Einbau der Technik in den Dachraum auch die Kupferbahnen auf dem Dach verlegt werden sollen. Wir werden als Verein vor Ort sein – so lange haben wir uns auf diesen Moment gefreut –, wenn die Baufortschritte an der Außenhaut der Halle sichtbar werden. Der Express berichtete dazu am 17.11.2020 <https://www.express.de/bonn/bonn-das-goldene-dach-fuer-die-beethovenhalle--jetzt-steht-fest--wann-es-kommt-37628122>

Es betrifft nicht unmittelbar den Denkmalschutz. Jedoch ist der neue „Kammermusiksaal“ an der Stelle des alten Studios mit seinem Raumeindruck beeindruckend. Die Dachträgerkonstruktion ist vor einigen Monaten montiert worden, sodass das Innengerüst des neuen Kammermusiksaals rückgebaut werden konnte. Wir freuen uns über das Kleinod, das an dieser Stelle für Bonn entsteht!



Der neue Kammermusiksaal
© Städtisches Gebäudemanagement
Bonn

Natürlich gibt es auch auf der Baustelle Einschränkungen durch COVID-19. Aber die Stadt nutzt die Möglichkeiten der digitalen Abstimmung für die Planungs- und Besprechungsrunder. Allerdings teilte die Stadt uns mit, dass aufgrund von Quarantäneanordnungen auch auf der Baustelle Mitarbeiter der Firmen ausgefallen sind.

Wir hoffen sehr, dass sich die guten Nachrichten bei der Beethovenhalle fortsetzen und die Fertigstellung im Jahr 2024 stattfindet. Zwei Mitglieder des Vorstands können in diesem Jahr noch an einer Besichtigung der Baustelle teilnehmen. Gerne berichten wir ihnen anschließend.

Ihre
Renate Hendricks
stell. Vorsitzende

- **Neue Homepage**

Zusammen mit der Grafikerin Stefanie Linnartz haben wir in den letzten Wochen einen Relaunch unserer Homepage www.probeethovenhalle.de auf den Weg gebracht. Mitglieder des Vorstandes haben gespendet, um den Verein in die Lage zu versetzen, die Homepage zu finanzieren. Darüber hinaus haben wir das zeitintensive und daher teure Einpflegen der Texte und Fotos selbst übernommen.

Auf unserer Homepage wollen wir Sie über aktuelle Entwicklungen auf der Baustelle informieren. Wir planen, regelmäßig ein neues Foto mit kurzem Text zu zeigen und sind in dieser Sache mit dem Leiter des Städtischen Gebäudemanagement, Lutz Leide, im Gespräch. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

- **Führung im Frauenmuseum**

Etliche Mitglieder sind der Einladung des Vorstands gefolgt und haben am 25. Juli 2020 an einer Führung der Künstlerin Isa Hahn durch ihren Ausstellungsbereich im Frauenmuseum teilgenommen. Sie zeigten sich sehr angetan von der malerisch-grafischen Edition „Das türkise Mosaik – Kunstprojekt zum Erhalt der Beethovenhalle“.

Voller Empathie und Begeisterung erläuterte Isa Hahn dort ihre Arbeiten im Rahmen der Ausstellung: „Eleonore, Emilie, Elise – Beethoven und die Frage nach den Frauen“. Ihr künstlerisches Projekt begann sie 2016, als sie einen Mosaikstein aus der dem Rhein zugewandten Seite der Beethovenhalle von unserem Verein erhielt. Ihre Arbeiten bestehen aus einer Vielzahl von Fotos, Fotocollagen und Übermalungen. Sie gliedert die Bilder mosaikartig, um den Effekt an der Fassade aufzunehmen.



Die Bonner Künstlerin Isa Hahn (l.) stellt den Mitgliedern des Vereins ProBeethovenhalle ihre Arbeiten im Frauenmuseum vor.

Isa Hahn setzt sich mit den verschiedenen architektonischen und künstlerischen Objekten der Beethovenhalle auseinander: neben dem blauen Mosaik am Rhein mit den Lichtreflexen im Eingangsbereich, die am Vormittag bei Sonneneinstrahlung durch das Glasfenster und das bunte Lichtband entstehen. Weitere Arbeiten werden vom Fassbender-Relief vor dem Großen Saal oder von den Holztafeln im Raucherfoyer inspiriert.

Ihr Vater, Helmut Hahn, war Künstler und zugleich Architekt und Mitarbeiter von Siegfried Wolske. Als Architekt war er jahrelang am Bau der Beethovenhalle beteiligt. Isa Hahn ist mit dem Gebäude aufgewachsen. Daher konnte sie auch nicht verstehen, dass es Pläne in der Stadt gab, die Beethovenhalle abzureißen.

Mit ihrer Edition unterstützt Isa Hahn aktiv den Erhalt der Beethovenhalle. Ein Drittel des Erlöses aus dem Verkauf ihrer Arbeiten soll an den Verein ProBeethovenhalle gehen. Die Drucke der Arbeiten können bei der Künstlerin unter der Telefonnummer 0228 18436319 oder im Rahmen der Ausstellung im Frauenmuseum erworben werden. Allerdings wissen wir heute noch nicht, wann die Museen wieder öffnen dürfen. Sobald das möglich ist, werden wir versuchen, eine weitere Führung zu organisieren.

- **„Bauprobe Beethoven“**

„Andererseits setzt die Geschichte selbst die beste Pointe: Ausgerechnet die Beethovenhalle, die aufgrund der zahlreichen Verzögerungen bei der Sanierung für das Jubiläumsjahr eigentlich nicht zu Verfügung stand, ist in Corona-Zeiten der einzige Ort, an dem eine Veranstaltung des Festivals stattfinden kann,“ schrieb der General-Anzeiger in seiner Rezension zur „Bauprobe Beethoven“.



Am 12. und 13. September 2020 präsentierten zehn „Experten des Alltags“ ihre Lebenswege, die auf unterschiedliche Art und Weise mit der Halle verbunden und geprägt sind. Darunter waren mit Constanze Falke und Lydia Lohmeier auch Mitglieder unseres Vereins, außerdem z. B. Bonns ehemaliger Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, die Brezelverkäuferin Irmgard Nordbrock oder Horst Arnold, der als Protokollchef im Bundespräsidialamt für die Bundespräsidentenwahlen in der Beethovenhalle zuständig war. Die Berliner Künstlergruppe Rimini Protokoll um Helgard Haug, Stefan Kaegi und Daniel Wetzel hatten die Idee zur „Bauprobe Beethoven“, die im Rahmen des Beethoven-Jubiläums 2020 aufgeführt wurde. Unter Einhaltung strenger Hygieneregeln wurden die Zuschauer zu insgesamt zehn Stationen geführt, an denen die Experten ihre Geschichten erzählten.

Begleitet wurde das Dokumentartheater von Beethovens Großer Fuge, gespielt vom Asasello Quartett. In der Halle mit Baugerüst, Warnweste und Helm die Musik zu erleben, war ein besonderes Klangerlebnis – eine beeindruckende Inszenierung, von der man sich Wiederholungen wünscht.

Informationen zu dem Projekt finden Sie unter <https://www.rimini-protokoll.de/website/de/project/bauprobe-beethoven> oder <https://www.dw.com/de/rimini-protokoll-beethovenfest/a-54646311>

Der Artikel im General-Anzeiger erschien am 9. September 2020 auf Seite 10, ist aber im Netz leider nicht verfügbar.

- **Personalia**

Im August erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Vereinsmitglied Gerhard Nieke im Alter von 97 Jahren verstorben ist. Er war von 1965 bis 1969 Stadtbaudirektor und danach bis

zu seiner Pensionierung 1988 Bau- und Planungsdezernent der Stadt Bonn. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

- **Konzert Grundton D**

Und noch eine Veranstaltung fand im September auf der Baustelle der Beethovenhalle statt: Wir sind der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sehr dankbar, dass sie dort zusammen mit dem Deutschlandfunk ein Grundton D-Konzert erklingen ließ. Die Pianistin Sophie Pacini spielte im Kassenfoyer Schubert, Beethoven, Liszt und Wagner. Das Konzert wird am 13. Dezember 2020 ab 21.05 im Deutschlandfunk als „Konzertdokument der Woche“ ausgestrahlt. Dort wird es auch Informationen über die Beethovenhalle geben.

- **Jubiläumskonzert mit Daniel Barenboim**

Wir erlauben uns, auf ein weiteres Konzert hinzuweisen: Am 17. Dezember 2020, dem 250. Taufstag Ludwig van Beethovens, spielt das West-Eastern Divan Orchestra unter der Leitung von Daniel Barenboim in der Bonner Oper Beethovens drittes Klavierkonzert sowie seine „Schicksalssinfonie“ Nr. 5. Die Festrede hält Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als Schirmherr des Beethoven-Jubiläums. Der Präsident des Beethoven-Hauses, Daniel Hope, führt als Moderator durch diesen Abend ohne Publikum.

Das Konzert wird am 17. Dezember auf 3sat ab 20.15 Uhr und im WDR-Fernsehen ab 22.15 Uhr sowie im Radio auf WDR 3 und im ARD- und EBU-Radio ab 20.15 Uhr ausgestrahlt. Zudem gibt es das Online-Streaming via bthvn2020.de, WDR.de, [Deutsche Welle](http://DeutscheWelle.de) und über angeschlossene Medienpartner ab 20.15 Uhr.

Der Vorstand des Vereins ProBeethovenhalle e. V. wünscht Ihnen ein hoffentlich schönes und harmonisches Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für 2021. Möge ein Ende der Pandemie in Sicht sein! Bleiben Sie gesund!



Weihnachten

Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,
Mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit,
Und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle
Schöne Blumen der Vergangenheit.

Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,
Und das alte Lied von Gott und Christ
Bebt durch Seelen und verkündet leise,
Dass die kleinste Welt die größte ist.

(Aus: Hans Bötticher, Gedichte, München-Leipzig 1910)

i. A. Carola Nathan und Renate Hendricks
Bonn, 7. Dezember 2020

Vorsitzender:	N. N.
stellv. und amtierende Vorsitzende:	Renate Hendricks
Schatzmeister:	Elmar Vogelsberg
Schriftführer:	Werner Alfter
Geschäftsführerin:	Carola Nathan
Geschäftsstelle: Hermannstraße 63, 53225 Bonn, kontakt@probeethovenhalle.de , 0170 4830480	
Vereins- und Spendenkonto bei der Volksbank Köln Bonn eG: IBAN DE44 3806 0186 2003 5410 13, BIC GENODED1BRS	